Aufruf zur Tat

Autor(en): **Brauchlin, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **30 (1947)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-409777

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AARAU, den 1. November 1947 | Erscheint regelmäßig am 1. jeden Monats | 30. Jahrgang — Nr. 11

DER FREIDENKER

Bern

ORGAN DER FREIGEISTIGEN VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Redaktion: Transitfach 541, Bern / Abonnementspreis jährlich Fr. 6.— (Mitglieder Fr. 5 —). Sämtliche Adreßänderungen und Bestellungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS Postfach 16, Basel 12. Postcheck V 19305 Basel

Inhalt: Aufruf zur Tat — Der Papst als Anwärter des Friedenspreises? — Die alte Schelle - neu gestimmt! — Der apostolische Eifer — Katholische «Aktion» — Die FVS. feiert Ernst Brauchlin — Herzlichen Dank — Unserem tschechischen Freunde, Dr. Th. Bartosek, zum 70. Geburtstag — Antireligiöse Blütenlese — Aus der Bewegung

Der Religion ist nur das Heilige wahr, der Philosophie nur das Wahre heilig. *Ludwig Feuerbach*

Aufruf zur Tat

Ernst Brauchlin

Ihr hofft, ihr glaubt, ihr sehnt euch, daß einst werde
Von Sklav' und Herrscher frei die Heimat Erde,
Daß niemand mehr dem Geiste Kerker baue,
Daß jeder frei in freie Fernen schaue. –
Was habt dafür ihr schon getan?
Noch nichts? noch nichts?? – Und habt den Wahn,
Daß alles sich zum Guten wende? – –
Zum Guten reget eure Hände!
Ein Wunder wird hier nicht gescheh'n.
Habt ihr das Wunder schon geseh'n,
Daß Sklavenketten von sich selbst zerspringen,
Daß ein Tyrann die dunklen Drachenschwingen
Sich selbst beschnitt? – Seht, wie aus blut'gen Lachen
Sich gierig nährt der scheußlichste der Drachen,
Der röm'sche Wurm! – Er wird die grünen Triften
Des Friedens bald mit scharfem Hauch vergiften,
Wenn nicht der Völker neuerwachter Geist
Zurück ihn in die röm'sche Höhle weist.
Da gilt kein müßig Hoffen und Sich-sehnen,
Es gibt sich nichts, was man nicht selbst sich gibt;
Magst Du nicht auf dich gegen Knechtschaft lehnen,
So hast du nie die Freiheit recht geliebt. –
Der Träumer glaubt, der Schwächling sehnt sich bloß,
Der Hoffer steht, die Hände schlaff im Schoß.
Wer vorwärts will, greift tüchtig in die Speichen,
Die Kraft nur wird, die Tat, ihr Ziel erreichen;
Drum, Freunde, auf, faßt munter zu und dreist!
Und grüßt am Ziel – der ewig freie Geist.